

Rheinische Textilfabriken AG, Wuppertal
Bilanz zum 30.Juni 2007

	<u>30.06.2007</u>	<u>30.06.2006</u>	<u>30.06.2007</u>	<u>30.06.2006</u>
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	2.211.872,04	2.614.895,59		
2. Technische Anlagen und Maschinen	565,00	6.554,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	2.254,00		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	249.567,01		
	<u>2.212.437,04</u>	<u>2.873.270,60</u>		
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	42.948,52	42.948,52		
	<u>2.255.385,56</u>	<u>2.916.219,12</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	16.989,95		
2. Fertige Erzeugnisse und Waren unfertige Leitungen	0,00	51.557,77		
	<u>0,00</u>	<u>68.547,72</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.122,12	-21.372,56		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.424.378,81	173.388,94		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.372,80	52.726,95		
	<u>2.548.873,73</u>	<u>204.743,33</u>		
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	1.047.861,12		
	<u>2.548.873,73</u>	<u>1.321.152,17</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	250,00	1.452,07		
	<u>4.804.509,29</u>	<u>4.238.823,36</u>	<u>4.804.509,29</u>	<u>4.238.823,36</u>
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			1.809.973,26	1.809.973,26
II. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage			255.645,94	255.645,94
2. Andere Gewinnrücklagen			129.863,22	129.863,22
			<u>385.509,16</u>	<u>385.509,16</u>
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			108.479,11	5.210,51
			<u>2.303.961,53</u>	<u>2.200.692,93</u>
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen			300.110,00	308.753,00
2. Sonstige Rückstellungen			647.243,87	66.780,49
			<u>947.353,87</u>	<u>375.533,49</u>
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			1.430.438,22	1.517.730,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			7.549,75	5.465,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 23.694,94 € (44 T€)			27.917,87	48.853,30
			<u>1.553.193,89</u>	<u>1.662.596,94</u>
D. Bilanzvermerke				
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 3.100.000,00 € (3.100 T€)			3.100.000,00	3.100.000,00
			<u>3.100.000,00</u>	<u>3.100.000,00</u>

Rheinische Textilfabriken AG
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1.Januar bis 30.Juni 2007

	30.06.2007		30.06.2006	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		0,00		30.700,58
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00		-19.037,64
3. Sonstige betriebliche Erträge		167.666,70		159.755,78
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogenen Waren	0,00			-9.140,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.769,02			-9.140,00
		-4.769,02		-13.080,96
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-13.000,02			-13.000,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-16.232,52			-16.232,52
		-29.232,54		-29.232,54
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		-25.963,00		-21.692,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-38.413,07		-82.327,40
		69.289,07		25.085,82
8. Erträge aus Beteiligungen		9.959,45		10.022,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon an verbundene Unternehmen: 91.235,73 € (18 €)		91.648,81		22.154,32
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 3.476,62€ (25 €)		-47.058,83		-39.498,22
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		123.838,50		17.764,86
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-792,00		-792,00
13. sonstige Steuern		-14.567,39		-11.762,35
14. Steuern		-15.359,39		-12.554,35
15. Jahresergebnis		108.479,11		5.210,51

Rheinische Textilfabriken AG

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

A n h a n g

1. Angaben zur Bilanz

Wir haben unverändert folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das **Anlagevermögen** ist grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Gebäude werden mit den steuerlichen linearen Sätzen abgeschrieben. Die Abschreibungen auf das übrige abnutzbare Anlagevermögen erfolgen nach angemessener geschätzter Nutzungsdauer zunächst degressiv; wenn die lineare Absetzung vom Restwert zu einem höheren Betrag führt, wird auf diese übergegangen.

Die gesamten Anschaffungs-/Herstellungskosten sowie die Abschreibungen sind aus dem folgenden Anlagengitter zu entnehmen:

	<u>Anschaffungs- oder Herstellungskosten €</u>				<u>Abschreibungen €</u>				<u>Nettobuchwerte €</u>	
	<u>01.01.2007</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>30.06.2007</u>	<u>01.01.2007</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>30.06.2007</u>	<u>30.06.2007</u>	<u>30.06.2006</u>
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke, Bauten	4.071.597,71		1.808.845,18	2.262.752,53	1.215.451,67	24.511,00	1.169.082,18	50.880,49	2.211.872,04	2.614.895,59
2. Andere Anlagen, B.u.G. Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.804,77		52.511,85	20.292,92	65.607,77	1.452,00	47.331,85	19.727,92	565,00	8.808,00
3. Geleistete Anz. U. Anl. im Bau	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00	249.567,01
	<u>4.144.402,48</u>	<u>0,00</u>	<u>1.861.357,03</u>	<u>2.283.045,45</u>	<u>1.281.059,44</u>	<u>25.963,00</u>	<u>1.236.414,03</u>	<u>70.608,41</u>	<u>2.212.437,04</u>	<u>2.873.270,60</u>
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	42.948,52			42.948,52	0,00			0,00	42.948,52	42.948,52
	<u>42.948,52</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>42.948,52</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>42.948,52</u>	<u>42.948,52</u>
Gesamt	<u>4.187.351,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.861.357,03</u>	<u>2.325.993,97</u>	<u>1.281.059,44</u>	<u>25.963,00</u>	<u>1.236.414,03</u>	<u>70.608,41</u>	<u>2.255.385,56</u>	<u>2.916.219,12</u>

Forderungen sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt.

Von den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden Wertberichtigungen abgezogen, um mögliche Ausfälle mit Zins- und Skontoverluste zu erfassen.

Das **gezeichnete Kapital** von 1.810 T€ ist in 708.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Die **Pensionsrückstellungen** sind mit dem vollen steuerlichen Teilwert (Zinssatz 6 %) angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie betreffen im Wesentlichen die erwarteten Aufwendungen und Buchwertabgänge für die im Zusammenhang mit der beabsichtigten Grundstücksveräußerung Friedrich-Ebert-Str. an die Obergesellschaft verkaufte und abgetretene Kaufpreisforderung (1.251 T€).

Die **Verbindlichkeiten** sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt. Von ihnen haben eine Restlaufzeit:

	Stand 30.06.2007 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre €	Restlaufzeit > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	1.430.438,22	65.667,42	404.411,85	960.358,95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.549,75	7.549,75	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	27.917,87	27.917,87	0,00	0,00
	<u>1.465.905,84</u>	<u>101.135,04</u>	<u>404.411,85</u>	<u>960.358,95</u>

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch Grundschulden auf dem Immobilienbesitz in Iserlohn gesichert.

Ein Bestellobligo für Anlagen bestand zum 30.06.2007 nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in jährlichen Erbbauzinsen von rd. 9 T€ für die Erbbaugrundstücke in Iserlohn.

2. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bisher wurden die Pachtverträge noch unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Durch die Aufgabe des Kleiderstoffgeschäftes im Laufe des Jahres 2006 werden die Pachtverträge zum Ende des Wirtschaftsjahres 2007 unter den Umsatzerlösen auszuweisen sein.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten rd. 2 T€ **periodenfremde Aufwendungen**.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Grundabgaben und Rechts- und Beratungskosten.

3. Angaben zur Finanzlage

	2006	30.06.2007
	T€	T€
Jahresüberschuß (vor Ergebnisabführung und außerordentlichen Posten)	-209	108
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	46	26
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-9	0
Cash-flow des Jahres	-172	134
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-889	-137
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.236	-619
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	1.835	0
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.010	-622
Auszahlungen/Einzahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.817	622
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-1817	622
Gewinnabführung an Muttergesellschaft	-1.626	0
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzkrediten	1.535	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-70	-50
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-161	
Zahlungswirksame Abnahme des Finanzmittelfonds	32	-50
Finanzmittelfonds am 01.01.	3	35
Finanzmittelfonds am 30.06.	35	-15
Veränderung des Finanzmittelfonds (s.o.)	32	-50

4. Sonstige Angaben

Der Jahresabschluß der Rheinische Textilfabriken AG wird in den Konzernabschluß der Frowein & Co. GmbH, Wuppertal, einbezogen. Der Konzernabschluß wird hinterlegt beim Amtsgericht Wuppertal, Reg.-Nr. HRB 5468. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gem. § 291 Abs. 1 AktG.

Im ersten Halbjahr des lfd. Geschäftsjahres beliefen sich die Bezüge

des Vorstands auf	13 T€
des Aufsichtsrats auf	2 T€

Die Gesamtbezüge für ehemalige Vorstandsmitglieder betragen 16 T€; für sie sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 300 T€ gebildet.

Vorstandsmitglied war im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 und ist zur Zeit Herr

Matthias Wierling, Dipl.-Betriebswirt, Mülheim a. d. Ruhr.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Berthold Frowein, Düsseldorf, Vorsitzender

Rolf-Peter Rosenthal, Wuppertal, stellvertretender Vorsitzender

Reinhard Schulz, Düsseldorf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats üben folgende Berufe aus und nehmen zugleich folgende Mandate in Aufsichtsräten anderer Unternehmen wahr:

Berthold Frowein, Kaufmann:

keine weiteren Mandate

Rolf-Peter Rosenthal, Bankdirektor i.R.:

GESCO AG, Wuppertal (stellvertretender Vorsitzender)

Reinhard Schulz, Rechtsanwalt:

keine weiteren Mandate

Die Frowein & Co. GmbH, Wuppertal, hat uns gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 95,8 % der Stimmrechte an unserem Unternehmen zugestanden haben.

Vorstand und Aufsichtsrat der Rheinische Textilfabriken AG befolgen grundsätzlich den Corporate Governance Kodex und haben die Entsprechenserklärung den Aktionären zugänglich gemacht.

Wuppertal, im Juli 2007

Rheinische Textilfabriken AG

gez. Matthias Wierling

Rheinische Textilfabriken AG

Bericht des Vorstandes über das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

Lagebericht

Der gesamtwirtschaftliche Aufschwung des letzten Jahres hat sich auch im 1. Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres unvermindert fortgesetzt. Diese positive Entwicklung war nicht allein eine Folge hoher Nachfrage aus dem Ausland, auch die privaten Haushalte sorgten bei deutlich verbesserter Grundstimmung für eine wirtschaftliche Belebung.

Ein unmittelbarer Einfluss ergibt sich allerdings hierdurch für die Rheinische Textilfabriken AG nicht, da das Hauptbetätigungsfeld die langfristige Vermietung und Verpachtung von Gewerbeimmobilien ist. Somit haben negative wie auch positive Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage keinen direkten Einfluss auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft.

Die Umsatzerlöse in der Vergleichsperiode des vergangenen Jahres betrafen ausschließlich Erlöse aus dem Verkauf von Kleiderstoffen (31 T€). Da dieser Bereich jedoch dauerhaft nicht gewinnbringend zu führen gewesen wäre, hatten wir im Vorjahr die Trennung von diesem Geschäftsfeld beschlossen. Vor diesem Hintergrund weisen wir im laufenden Jahr auch keine Umsätze mehr unter dieser Position aus.

Wir wollen uns in Zukunft ganz auf die Vermietung und Verpachtung von Gewerbeimmobilien, primär an andere Gesellschaften innerhalb der Frowein-Gruppe konzentrieren.

Zu diesem Zweck haben wir letzten Jahr zwei Immobilien in Iserlohn erworben und langfristig (zunächst bis zum 31.12.2016) an die Tilgert Walzwerksmaschinenbau GmbH & Co. KG vermietet. Weitere Immobilien konnten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht erworben werden.

Im Mai des letzten Jahres wurde unter der aufschiebenden Bedingung der Erteilung des Baurechts die Immobilie an der Friedrich-Ebert-Str. in Wuppertal an einen Investor veräußert. Die Forderung aus diesem Vertrag, welche gegenüber dem Erwerber, der Fortress Multiservice Center GmbH in Meerbusch besteht, wurde im Dezember 2006 an die Frowein & Co. GmbH veräußert. Somit kam es schon im letzten Jahr zu einer entsprechenden Gewinnrealisierung i. H. v. rd. 1,7 Mio. €. Der Kaufvertrag mit der Fortress Multiservice Center

GmbH ist immer noch nicht wirksam, da bislang kein Baurecht für die Immobilie gewährt wurde.

Da alle Beteiligten jedoch davon ausgehen, dass diese zeitliche Verzögerung lediglich dem komplizierten und zeitaufwendigen Genehmigungsverfahren zuzuschreiben ist, wurde einvernehmlich auf eine Rückabwicklung verzichtet.

Die Rheinische Textilfabriken AG hat auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2007, wie schon die Jahre zuvor, ihre finanziellen Mittel anderen Gesellschaften der Frowein-Gruppe zur Verfügung gestellt. Dies führte zu einem Zinsertrag von 92 T€. Das Finanzergebnis beträgt 45 T€.

Das Halbjahresergebnis der Gesellschaft betrug nach Abzug von Steuern 108 T€.

Nach wie vor sehen wir in dem im Vorjahr begonnenen Geschäftsmodell eine gute Perspektive und beabsichtigen diese Aktivitäten auszubauen. Inwieweit dies gelingt, hängt jedoch davon ab, ob die Frowein & Co. Beteiligungs AG Beteiligungen erwirbt bei denen eine Übernahme des Immobilienvermögens der Zielgesellschaft durch die Rheinische Textilfabriken AG möglich ist.

Der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sehen insgesamt positiv entgegen.

Die nach § 289 Abs. 4 HGB im Lagebericht erforderlichen Angaben lauten wie folgt:

Das unveränderte Grundkapital der Rheinische Textilfabriken Aktiengesellschaft beträgt € 1.809.973,26 und ist eingeteilt in 708.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) entsprechend einer rechnerischen Beteiligung am Grundkapital von jeweils € 2,557. Es bestehen ausschließlich Stammaktien. Jede Stammaktie gewährt in der Hauptversammlung nach § 17 der Satzung eine Stimme. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zu erwerben, sind in der Satzung nicht enthalten. Es existieren auch nach Kenntnis des Vorstands keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Folgende Aktionäre haben uns das Bestehen einer direkten oder indirekten Beteiligung größer 10 % der Stimmrechte unserer Gesellschaft angezeigt:

<u>Name</u>	<u>Stimmrechte in %</u>
Frowein & Co. GmbH, Wuppertal	98,5

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84 f. des Aktiengesetzes und § 8 der Satzung. Satzungsänderungen erfolgen nach den Regelungen der §§ 179 ff. des Aktiengesetzes.

Der Dienstvertrag des alleinigen Vorstandsmitglieds Matthias Wierling enthält keine Regelungen für den Fall eines Übernahmeangebots bei der Gesellschaft, insbesondere keine für diesen Fall geltenden Entschädigungsvereinbarungen. Gleiches gilt für Anstellungsverträge mit Arbeitnehmern der Gesellschaft. Auch im Übrigen bestehen keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

Eine Stimmrechtskontrolle im Sinne von § 289 Abs. 4 Nr. 5 HGB besteht nicht.

Der Halbjahresbericht wurde nicht gem. § 317 HGB geprüft. Eine prüferische Durchsicht fand ebenfalls nicht statt.

Der Vorstand versichert, dass der Lagebericht und der Abschluss des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2007, zum 30.06.2007, nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB vermitteln. Wesentliche Chancen und Risiken des Unternehmens werden im Sinne des § 289 Abs. 1 Satz 4 wahrheitsgemäß beschrieben.

Wuppertal, im Juli 2007

DER VORSTAND